



Ihr Nutzen – Das Wohlergehen Ihrer Tiere

Der Leitfaden „Tierwohl Rind“ ist ein hilfreiches Werkzeug, mit dem Sie das Wohlergehen Ihrer Tiere bewerten können.

Wie gehen Sie vor?

- Beurteilen Sie Ihren Tierbestand zu einer Zeit, in der Ihnen die Ergebnisse aussagekräftige Informationen über das Wohlergehen Ihrer Herde liefern.
- Beurteilen Sie entweder alle Tiere oder wählen Sie eine repräsentative Stichprobe aus. Je genauer Sie vorgehen, desto brauchbarer sind die Ergebnisse.
- Vergleichen Sie das Ergebnis der beurteilten Parameter im Erhebungsbogen mit dem dazugehörigen Ampelsystem im Leitfaden.
- Lesen Sie ab, wo Sie bereits gut unterwegs sind und wo eventuell noch Handlungsbedarf besteht. Ihr Bio-Berater steht Ihnen gerne beratend zur Seite.



Die Tierwohl-Beurteilung ist auch ganz bequem per Handy möglich.

Nähere Infos unter:

<https://www.bio-austria.at/a/bauern/tierwohl-app-rind/>

BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz

Mail: office@bio-austria.at

Fax: +43 732 654 884 140

Erhebungsbogen Tierwohl Rind

Vorname, Name

Betriebsnummer

Datum

Mitglied bei

Kälber ja nein Jungvieh ja nein Kühe ja nein

Tiere werden geweidet

Nutzungsart (Milch/Mast/Mutterkuh)

Beurteilung der Kühe

Separieren oder markieren Sie die festgelegte Anzahl an zufällig ausgewählten Kühen laut Punkt 1 im Leitfaden. Dabei wählen Sie Tiere aus allen Leistungsstufen und Altersgruppen aus. Anschließend wird jedes Tier nach den in der Tabelle angeführten Parametern beurteilt.

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenke					Allgem. Gesundheitszustand		
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Verschmutzung Keine starke = 0 Starke = 1	Haarlose Stellen Nein = 0 Ja = 1	Hautschäden und Gelenksveränderungen Verletzungen Nein = 0 Ja = 1	Schwellungen Nein = 0 Ja = 1	Hauptitze und Hautparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand in Ordnung = 0 Klauen zu lang = 1	Lahmheit Tier lahmt nicht = 0 Tier lahmt = 1	Kotkonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
										Übertrag

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenke					Allgem. Gesundheitszustand		
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Verschmutzung Keine starke = 0 Starke = 1	Haarlose Stellen Nein = 0 Ja = 1	Hautschäden und Gelenksveränderungen Verletzungen Nein = 0 Ja = 1	Schwellungen Nein = 0 Ja = 1	Hauptitze und Hautparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand in Ordnung = 0 Klauen zu lang = 1	Lahmheit Tier lahmt nicht = 0 Tier lahmt = 1	Kotkonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
26										
27										
28										
29										
30										
31										
32										
33										
34										
35										
36										
37										
38										
39										
40										
41										
42										
43										
44										
45										
46										
47										
48										
49										
50										
										Zwischen- summe

Summe auffällige Tiere
1 bis 50

Anzahl bewerteter Tiere

Prozentsatz* von der Anzahl
bewerteter Tiere

*1) Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Tiere x 100

Auffällige Tiere: Alle Tiere, die mit 1 beurteilt wurden.

Bewertete Tiere: Gesamtanzahl an Tieren, die beurteilt wurden.

Bewertung des gesamten Kuhbestandes

Abgangsursachen und Tierverluste

Tierverluste in den letzten 12 Monaten:

Anzahl Tiere, das sind % vom Gesamtbestand

Davon sind am Betrieb verendet oder wurden getötet:

Anzahl Tiere, das sind % vom Gesamtbestand

Beurteilung Kalbinnen/Mastrinder

Tier Nummer	Ernährungszustand		Fell, Haut und Gelenke				Allgem. Gesundheitszustand			
	in Ordnung = 0 zu mager = 1	in Ordnung = 0 zu fett = 1	Yersmutzung Keine starke = 0 Starke = 1	Haarlose Stellen Nein = 0 Ja = 1	Hautschäden und Gelenks- veränderungen Nein = 0 Ja = 1	Schwellungen Nein = 0 Ja = 1	Hautpilze und Hautparasiten Nein = 0 Ja = 1	Klauenzustand Klaue in Ordnung = 0 Klaue zu lang = 1	Lamtheit Tier lahmt nicht = 0 Tier lahmt = 1	Kokonsistenz (dünnflüssig) Nein = 0 Ja = 1
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
Summe auffällige Tiere										
Prozentsatz* von der Anzahl bewerteter Tiere										

Anzahl bewerteter Tiere

*1 Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Tiere x 100
Auffällige Tiere: Alle Tiere, die mit 1 beurteilt wurden.
Bewertete Tiere: Gesamtanzahl an Tieren, die beurteilt wurden.

Verhalten der Tiere

Wie schätzen Sie persönlich das Wohlergehen Ihrer Tiere anhand des Verhaltens ein und woran erkennen Sie das?

Bitte stichwortartig anführen z.B. ein Großteil der Tiere liegt beim Wiederkauen, kein gegenseitiges Besaugen usw.

Wasserversorgung

■ Ist eine genügende Anzahl an funktionsfähigen Tränkebecken vorhanden?

ja nein

Beispiel:

1 Trog mit 120 cm Länge 12 Tiere (pro Tier 10 cm)
 2 Schalentränken 14 Tiere (sieben Tiere pro Schale)

= Tränkeplätze für insgesamt 26 Tiere

■ Entspricht die Wasserversorgung den folgenden stallbaulichen Empfehlungen?

Wasserdurchfluss mindestens 10 Liter pro Minute

ja nein

Tränken sind frei zugänglich

ja nein

Tränken sind sauber und werden regelmäßig überprüft

ja nein

Liegekomfort Kälber

Anzahl der Kälberboxen gesamt

Anzahl der Kälberboxen unzureichend eingestreut

Anzahl der Kälberboxen unzureichend eingestreut in Prozent*

*1 Berechnung: Anzahl Kälberboxen unzureichend eingestreut / Anzahl Kälberboxen x 100

Kälbergesundheit

Beurteilt werden Tiere bis zum Alter von 6 Monaten

Gesamter Kälberbestand zum Zeitpunkt der Evaluierung

Gesundheitsstatus	Anzahl auffälliger Tiere	Prozentsatz* vom gesamten Kälberbestand
Offensichtliche Kümmerer		
Kälber mit Durchfall		
Gegenseitiges Besaugen		

*1 Berechnung: Anzahl auffälliger Tiere / Anzahl bewerteter Kälber x 100

Aufzuchtverluste

in den ersten drei Lebensmonaten

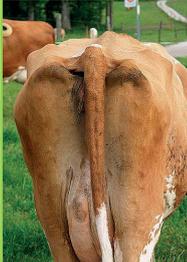
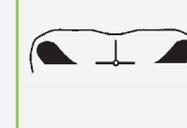
laut Aufzeichnungen der letzten 12 Monate

Tierbezogene Indikatoren im Überblick

Dieses Übersichtsblatt erleichtert die Beurteilung im Stall.

Ernährungszustand

Die Tiere werden von hinten und von der Seite betrachtet und gegebenenfalls betastet.

MILCH- UND MUTTERKÜHE/KALBINNEN ABGEMAGERT			MILCH- UND MUTTERKÜHE/KALBINNEN VERFETTET			MASTRINDER
						
						
Quer- und Dornfortsätze stehen deutlich hervor und sind einzeln erkennbar – kein Fettansatz.	Hüftbeinhöcker treten deutlich hervor – keine Fettauflage tastbar	Schwanzknochen heben sich deutlich ab. Einbuchtung zwischen Sitzbeinhöcker und Schwanzansatz stark eingefallen	Dornfortsätze nicht mehr sichtbar, deutlich tastbare Fettschicht	Hüftbeinhöcker heben sich nicht mehr ab, durch deutliche Fettschicht überdeckt	Schwanzansatz hebt sich nicht ab, teilweise Faltenbildung	Rippen sind sichtbar, zu geringe Fettreserven

Grafiken nach A.J. Edmondson et al., 1989

Hier abtrennen

Fell, Haut und Gelenke

VERSCHMUTZUNG	HAARLOSE STELLEN	VERLETZUNGEN	SCHWELLUNGEN	HAUTPILZE/HAUTPARASITEN
				
Alle verkrusteten Verschmutzungen ab der Größe einer Unterarmlänge (30 cm) werden gezählt.	Haarlose Stellen ab einem Durchmesser von 5 cm und größer	Verkrustete oder frische Wunden ab einer Größe einer 1-Euro-Münze und größer	Schwellungen mit deutlich größerer Umfangsvermehrung: ab einem Durchmesser von 5 cm und größer	Beim Auftreten von Hautpilzen und Hautparasiten besteht in jedem Fall Handlungsbedarf.

Allgemeiner Gesundheitszustand

KLAUEN	LAHMHEIT	KOTKONSISTENZ
		
Keine Biegung der Klauen: Klauen sind normal lang und haben in etwa die gleiche Länge; Winkel zum Boden beträgt circa 45 bis 50°	Jede Abweichung vom normalem Gangbild zählt als lahm.	Gezählt werden Tiere mit zu dünnflüssigem Kotabsatz und Verschmutzungen links und rechts des Schwanzansatzes.